

# INFORUM

INFORMATIONSMEDIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS USTER | NR. 30, APRIL 2015



WIRTSCHAFTSFORUM USTER



## EINLADUNG ZUR 22. GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 26. Mai 2015, 19.00 Uhr  
im Flor, Loren-Allee, Uster

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Mitteilungen
2. Protokoll der 21. Generalversammlung vom 20. Mai 2014
3. Jahresbericht 2014 der Präsidentin
4. Abnahme der Vereinsrechnung, Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2015
6. Wahlen
  - 6.1 Wahl der Präsidentin
  - 6.2 Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
  - 6.3 Wahl neuer Vorstandsmitglieder
  - 6.4 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

---

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstag, 19. Mai 2015, mit beiliegender Antwortkarte, per Mail unter [anmeldung@wfu.ch](mailto:anmeldung@wfu.ch) oder [www.wfu.ch](http://www.wfu.ch) an.

## EDITORIAL



Uster überschritt 2004 die Einwohnerzahl von 30'000 und war mit einer Arbeitslosenquote von über 6% (Zahlenbasis 2001) die Stadt mit der höchsten Arbeitslosigkeit im Kanton. Die Anzahl Arbeitsplätze (ohne Landwirtschaft) lag bei knapp 12'000, die Zahl der Motorfahrzeuge bei 17'123 Einheiten. Heute zeigt sich ein etwas anderes Bild: Die Bevölkerung ist um 11% auf über 33'000 gestiegen. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 2.7% und damit im kantonalen Durchschnitt, die Zahl der Arbeitsplätze hat sich um mehr als 30% auf über 17'000 erhöht. Auch die Motorisierung stieg überproportional um 15% auf 19'704 Einheiten an.

Die Einkaufsmöglichkeiten in Uster sind diesem Vorwärtstrend nicht gefolgt. Im Gegenteil – sie entwickeln sich rückläufig. Verschiedene Anbieter aus dem Nichtlebensmittelbereich fehlen oder sind weggezogen. Dies zwingt viele potenzielle Kunden, ins Auto zu steigen oder nach Zürich zu pendeln, obwohl sie doch gerne in Uster einkaufen würden. Moderne Einkaufserlebnisse fehlen gänzlich.

Die Stärkung des Zentrums mit Einkaufserlebnissen für die lokale Bevölkerung sowie mit Begegnungszonen für Jung und Alt sind wichtige nächste Schritte, um die Attraktivität unserer Stadt zu fördern. Es geht darum, Uster nicht zu einer Schlafstadt verkommen zu lassen, sondern als moderne Agglomerationsstadt weiterzuentwickeln.

Wir haben es in der Hand, gemeinsam und konstruktiv weiter an der Attraktivität unserer Stadt zu arbeiten. Dazu braucht es die Mitwirkung von allen wichtigen Anspruchsgruppen. Wir vom WFU setzen uns mit allen Mitteln für die «Lebensstadt Uster» ein und bieten Hand für einen offenen Dialog.

Ursula Mengelt, Präsidentin

## JAHRESBERICHT 2014 DER PRÄSIDENTIN

Ein spannendes erstes Jahr als Präsidentin liegt hinter mir. Die ausgezeichnete Vorarbeit meines Vorgängers Peter Bühler, die Unterstützung meiner Vorstandskollegen und die gute Aufnahme bei der Stadtregierung, der Wirtschaftsförderung und den WFU-Mitgliedern erleichterten meinen Start ins neue Amt erheblich. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich.

### ANLÄSSE

«Wenn Erfolg in Übermut und Verderben führt» – zu diesem Thema referierte am 18. März 2014 Herr Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes und Kämpfer für weniger gesetzliche Normen, weniger Vorschriften und deutliche, administrative Entlastungen. Im internationalen Vergleich sei die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Volkswirtschaft gut positioniert. Das Hauptrisiko, welches diesen Erfolg schwächen könnte, seien besonders regulierende Massnahmen, welche das Erfolgsmodell Schweiz frontal angriffen. Er schloss seine kämpflustige Rede mit einem Plädoyer gegen die anstehende Abstimmung zur Mindestlohninitiative. Odinga Promotions AG offerierte den Apéro.

Weiter ging es am 6. Mai 2014 mit dem 8. WFU-PRACTICE-Anlass. «Fallstricke aus der Steuerpraxis» lautete das Thema. Die Referenten Dr. Orlando Vanoli vom kantonalen Steueramt und Dr. Hans Frey, Partner BDO AG, thematisierten Fallstricke im Spannungsfeld zwischen Steueroptimierung und Steuerumgehung. Mittels konkreter Beispiele wurde dargelegt, wie verbuchte Aufwendungen gegenüber den Steuerbehörden zweckmässig zu deklarieren sind und wo die Grenzen rechtmässigen Handelns liegen. Die diskutierten Falllösungen boten wertvolle Hinweise auf Sachverhalte in der KMU-Praxis. Wiederum durften wir auf das grosszügige Sponsoring der Mobilversicherung Uster zählen, ebenso auf die Mitarbeit der Wirtschaftsförderung Uster.

Die Generalversammlung vom 20. Mai 2014 fand in den Räumlichkeiten des Büro- und Logistikzentrums des scheidenden Präsidenten Peter Bühler, bei der Ecomedia in Nänikon, statt. Ein perfekt organisierter Rundgang gewährte Einblick in den mit modernster Fördertechnik ausgestatteten Betrieb. Die Ecomedia AG ist der führende Distributor in der Schweiz für Drucker-Verbrauchsmaterial.

Peter Bühler führte in gewohnt effizienter Manier durch die ordentlichen Traktanden und nutzte

die Gelegenheit, die vergangenen Jahre seiner Präsidentschaft Revue passieren zu lassen. Mit einer Würdigung und grossem Applaus entliessen wir Peter in seinen wohlverdienten WFU-Ruhestand. Im Anschluss genossen wir auf der Terrasse bei sommerlichen Temperaturen den von der Ecomedia AG gesponserten Apéro.

«Wer hat heute schon geküsst?» – Die selbsternannte Digital-Therapeutin und Bestsellerautorin Anitra Eggler begeisterte am 29. WFU-Top-Anlass vom 23. September 2014 die Anwesenden im voll besetzten Stadthofsaal. Unter dem Titel «Sind Sie reif für eine Digital-Therapie?» zeigte sie in witziger, frecher und intelligenter Weise auf, wie viel Lebenszeit «versurft» und «vermailt» wird. Nach der Diagnose folgten rezeptfrei und in homöopathisch verabreichten Dosen Tipps und Tricks für mehr Produktivität und Lebenszeit. Das Sponsoring für diesen Anlass übernahm Hotz Fleisch – Wurst – Traiteur.

Der 13. WFU-INSIDE-Anlass vom 28. Oktober 2014 bildete den Abschluss unserer Veranstaltungen. Zum Thema «Die Stadt- und Raumentwicklung im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Gesellschaft» diskutierten unter der Moderation von Herrn Oliver Hagen, Arealentwickler, Dr. Thomas W. Bechtler, Investor und Kunstförderer, Dr. Urs Hausmann, Volkswirt und Marktforscher, Daniel Niggli, Architekt und Stadtplaner, Prof. Dr. Joris Van Wezemaal, Portfoliomanager und Privatdozent, sowie Joelle Zimmerli, Soziologin und Planerin. Ein Patentrezept für die Zukunft konnten die zahlreich erschienenen Gäste nicht mitnehmen. Dafür jedoch spannende Erkenntnisse über Akteure und Mechanismen. Den Apéro spendierte die Blickpunkt Lebensraum – Odinga & Hagen AG.

### ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT USTER, DEM GEWERBEVERBAND USTER UND DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG USTER

Der Austausch der Stadtbehörden mit der Wirtschaft wurde auch im Berichtsjahr in bewährter Weise fortgesetzt. Öffentlich sind die Einladungen des Stadtrates zum Wirtschaftsempfang und zu den Anlässen «Wirtschaftsstandort Uster».

Im Hintergrund findet zudem eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wirtschaftsverbänden statt. Die von Stadt, GvU und WFU getragene Wirtschaftsförderung nimmt hier eine wichtige Stellung ein. Das WFU bringt sich aktiv ein in den Steuerungsgruppen Wirtschaftsförderung und Zentrumsentwicklung sowie in

der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung. Diese Einsitznahme ermöglicht es uns, die Anliegen der Ustermer Wirtschaft bei Politik und Verwaltung einzubringen.

#### PROJEKT ZENTRUMSMANAGEMENT: HERZKERN USTER

Das von uns lancierte und von der Stadt und dem Gewerbeverband mitgetragene Projekt «Zentrumsmanagement» erhielt einen unerwarteten Dämpfer. Der Gemeinderat hat in seiner Budgetdebatte im Dezember 2014 die städtische Unterstützung für die Zentrumsentwicklung und insbesondere den Bereich Zentrumsmanagement gestrichen. Das Zentrumsmanagement hat die Aufgabe, für die erforderliche Vernetzung zwischen allen Partnern zu sorgen und damit auch den Kaufkraftabfluss aus dem Zentrum zu verhindern. Mit dem Teilprojekt «HERZKERN» sollte der öffentliche Raum mit einer spezifischen Gestaltung an Bedeutung und Anreiz gewinnen. Drei Aktionen wurden bereits durchgeführt. Wir mussten feststellen, dass die unseres Erachtens wertvolle Projektarbeit auf «Einkaufen» und «Verkaufaktionen für den Detailhandel» reduziert wurde.

Dieser Rückschlag erforderte die Überarbeitung unseres Konzeptes. Erste Sitzungen mit Vertretern des Gewerbes und des Detailhandels haben bereits stattgefunden, und wir sind guten Mutes, dass wir gemeinsam mit allen legitimen Anspruchsgruppen das überarbeitete Konzept auf eine erfolgreiche und tragfähige Basis stellen können. Erste Resultate werden wir 2015 präsentieren können.

#### VORSTAND

Das Vereinsjahr 2014 war, auf einen kurzen Nenner gebracht, arbeitsintensiv. An fünf Sitzungen bearbeitete der Vorstand die anstehenden Themen. Mit drei neuen Vorstandsmitgliedern und der Neubesetzung des Präsidiums galt es, die Aufgaben neu zu organisieren und die anstehenden Arbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen. Ressorts wurden definiert und mit Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen ausgestattet. Die Organisation unserer Anlässe und die Zentrumsentwicklung beanspruchten die meiste Zeit. An der konstituierenden Sitzung nach der Generalversammlung behielten der Vizepräsident Markus Buchmann und Daniel Dietrich, Kassier, ihre Ämter. Das Amt des Aktuars übernahm Stefan Tschopp als Nachfolger von Ursula Mengelt. Weiterhin wurden Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer, und Eric Köchli, Präsident Gewerbeverband Uster, zur Mitarbeit im Vorstand eingeladen.

#### DANK

Das Wirtschaftsforum Uster durfte auch 2014 auf die Unterstützung ihrer Mitglieder, Sponsoren und Behörden zählen. Nur dank ihnen können wir viele unserer Aktivitäten in diesem Ausmass tätigen. Ihre aktive Teilnahme am Vereinsleben und die teils sehr grosszügige Selbsteinschätzung des Mitgliederbeitrags bilden unser Fundament. Herzlichen Dank den Sponsoren unserer Anlässe im abgelaufenen Jahr: Blickpunkt Lebensraum – Odinga & Hagen AG, Mobiliar Versicherungen Uster, Ecomedia AG, Hotz Fleisch – Wurst – Traiteur.

Für die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit zu Gunsten einer attraktiven Stadt bedanken wir uns beim Stadtpräsident Werner Egli, bei dem Stadtrat, dem Stadtschreiber Hansjörg Baumberger und dem Wirtschaftsförderer Dieter Günthard.

Ein grosses Dankeschön gilt auch meinen Vorstandskollegen, welche mit hohem persönlichem Einsatz ihre Zeit und ihre Fachkompetenz im Dienste unseres Vereins zur Verfügung stellen. Mit dieser breiten Unterstützung freue ich mich, mein zweites Amtsjahr in Angriff zu nehmen.

Ende 2014 hatte das WFU einen Bestand von 262 Mitgliedern, zwei mehr als im Vorjahr.

Ursula Mengelt, Präsidentin

## WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG USTER

KURZBERICHT VON DIETER GÜNTHARD

Am 3. März 2015 wurde der Jahresbericht der Wirtschaftsförderung durch die Steuerungsgruppe Wirtschaftsförderung verabschiedet und kann auf der Internetseite der Wifö Uster [www.wirtschaftsfoerderung-uster.ch](http://www.wirtschaftsfoerderung-uster.ch) eingesehen werden.

#### DIE WESENTLICHEN SCHWERPUNKTE IN KÜRZE

Mit den drei Projekten «Working Place, Lichthof und Flor» konnte die Wirtschaftsförderung in Uster West im Wesentlichen Angebote und Nachfragen von Projektentwicklungen vernetzen. Damit ist die Voraussetzung gegeben, mögliche An- und Umsiedlungen von Firmen in Uster zu realisieren, um neue Arbeitsplätze für Uster zu gewinnen.

Generell zielen viele Anfragen an die Wirtschaftsförderung auf die Unterstützung beim Suchen von Büro- und Gewerbeflächen.

#### AUSBLICK AUF DAS LAUFENDE JAHR

Mitte März habe ich die Mitglieder der Steuerungsgruppe informiert, dass ich nach sieben Jahren meine Tätigkeit per 31.12.2015 abgeben möchte. In der verbleibenden Zeit engagiere ich mich für unsere Stadt und die Wirtschaft wie bis anhin. Besondere Schwerpunkte sind Firmenbesuche von Betrieben mit Exportausrichtung und eine aktive Mitwirkung bei der Zentrumsentwicklung.

Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer Uster

## PROTOKOLL DER 21. GENERALVERSAMMLUNG VOM 20. MAI 2014

DATUM	Dienstag, 20. Mai 2014
ORT	Ecomedia AG, Nänikon
ANWESEND	77 Personen davon 66 stimmberechtigt
VORSITZ	Peter Bühler, Präsident
PROTOKOLL	Ursula Mengelt, Aktuarin

Dem Gastgeber der Ecomedia AG, Nänikon, und Präsidenten des WFU, Peter Bühler, und seinem Team gebührt ein herzliches Dankeschön. Wir durften unsere GV in attraktiver Umgebung abhalten. Bei der Führung durch den modernen Neubau haben wir viel Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte und über die Herausforderungen als führender Distributor im Bereich Drucker-Verbrauchsmaterial erfahren. Im Anschluss an die Generalversammlung kamen wir in den Genuss eines von der Ecomedia offerierten und dank besten Wetterverhältnissen auf der Terrasse servierten Apéros.

### 1. BEGRÜSSUNG, WAHL DER STIMMENZÄHLER, MITTEILUNGEN

Peter Bühler begrüsst die Anwesenden. Besonders willkommen heisst er den neu in den Stadtrat gewählten Cla Famos, welcher in Vertretung des ganzen Stadtrates hier ist. Aufgrund einer Terminkollision mussten sich die übrigen Stadträte entschuldigen.

Im Weiteren begrüsst er:

- Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer Uster
- Fritschi Hans-Peter, Präsident IVV
- Gysi Bettina, Vizepräsidentin IVV
- Eric Köchli, Präsident Gewerbeverband Uster
- Eva Künzle, Verlag ZO/AvU

Peter Bühler eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur GV rechtzeitig verschickt wurde. 27 Mitglieder haben sich entschuldigt. Anträge sind keine eingegangen. 66 Mitglieder sind stimmberechtigt, das absolute Mehr beträgt 34.

Als Stimmenzähler werden Karin Lenzlinger und Vasili Pavlides ohne Gegenstimme gewählt.

Der Präsident stellt fest, dass die GV beschlussfähig ist und erklärt sie somit als eröffnet.

In Erinnerung an das am 31. Oktober 2013 verstorbene Mitglied Heinz Rutishauser erheben sich die Anwesenden. Heinz Rutishauser war ein interessierter und regelmässiger Besucher der WFU-Veranstaltungen. Er engagierte

sich in der FDP Uster politisch und sass im Verwaltungsrat der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee. Beruflich war er lange bei Mettler-Toledo und später bei Geberit tätig. Wir werden Heinz Rutishauser in bester Erinnerung behalten.

### 2. PROTOKOLL DER 20. GENERALVERSAMMLUNG VOM 21. MAI 2013

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet, da es im Inforum Nr. 29 veröffentlicht wurde. Es werden keine Bemerkungen oder Einwände eingebracht. Das Protokoll wird mit bestem Dank an die Aktuarin Ursula Mengelt einstimmig genehmigt.

### 3. JAHRESBERICHT 2013 DES PRÄSIDENTEN

Der Jahresbericht war ebenfalls im Inforum abgedruckt; der Präsident schlägt vor, auf das Verlesen zu verzichten. Das Plenum akzeptiert diesen Vorschlag.

An dieser Stelle pflegte der abtretende Präsident in Ergänzung zum Jahresbericht jeweils eine Vorschau auf die Entwicklung wichtiger WFU-Themen zu geben. Aufgrund seines Rücktritts liess er stattdessen den Werdegang des WFU in den vergangenen sechs Jahren Revue passieren. Er kam auf die wichtigen Meilensteine in Sachen Zentrumsentwicklung zu sprechen – vom ersten WFU-Konzept zur Stadtentwicklung von 2007 über die Abstimmung über das Zeughaus im 2009 mit dem WFU-Leuchtturm im Stadtzentrum, bis hin zum Konzept «Attraktives Zentrum Uster» und der letzten Arbeit zum Thema HERZKERN Uster.

Nicht fehlen durfte ein Rückblick auf die 12 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medizin, Bildung und Politik, welche die TOP-Anlässe der vergangenen Jahre als Referenten bestritten.

Freude zeigte der Präsident über die Entwicklung der Mitgliederzahl, welche in seiner Amtszeit von 172 auf 255 zugenommen hatte. Auch die Finanzen blieben in dieser Zeit im Lot, trotz der vielen kostenintensiven Projekte.

Wegen Abwesenheit des Vizepräsidenten stellt Daniel Dietrich den Jahresbericht zur Diskussion; er wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

### 4. ABNAHME DER VEREINSRECHNUNG 2013, REVISORENBERICHT

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht

waren im Inforum abgedruckt. Der Kassier Daniel Dietrich präsentiert die Jahresrechnung 2013, die einen Einnahmenüberschuss von CHF 3'536.94 (budgetiert CHF -9'950.00) ausweist. Er erläutert diverse Posten genauer; weitere Fragen aus dem Plenum werden nicht gestellt.

Der Revisor Jean-Jacques Gueissaz ergreift das Wort und empfiehlt der GV die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und den Revisorenbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand die Décharge.

Der Präsident Peter Bühler bedankt sich bei Daniel Dietrich für seine Arbeit und für die zahlreichen Gratisdienstleistungen der UBS Uster, z.B. die Übernahme aller Portokosten für das WFU.

### 5. ANTRAG DES VORSTANDES BETREFFEND ZENTRUMSMANAGEMENT / HERZKERN USTER

Der Antrag des Vorstandes war ebenfalls im Inforum abgedruckt. Basierend auf dem WFU-Konzept «Zentrumsmanagement», mittlerweile HERZKERN USTER genannt, soll für die Anschubfinanzierung CHF 15'000 und ein jährlicher Kostenbeitrag von CHF 5'000 gesprochen werden, dies unter der Bedingung, dass der GVU und die Stadt Uster den im Konzept vorgesehenen Kostenanteil bewilligen. In eigener Kompetenz erteilte der Vorstand des WFU bereits CHF 15'000 an die Anschubfinanzierung bei, sodass der Gesamtbetrag bei CHF 30'000 liegt.

Die Zusagen des GVU und der Stadt Uster über deren Beiträge liegen vor, deshalb empfiehlt der Präsident, dem Antrag zuzustimmen.

Auf die Frage, für wie lange sich das WFU für die Beitragszahlung verpflichtet, antwortet der Präsident, dass keine Langfristverträge abgeschlossen werden und die Beiträge jedes Jahr an der Generalversammlung neu zur Abstimmung gelangen. Auf die Frage, was HERZKERN USTER eigentlich sei, erläutert Peter Bühler, dass es sich um eine geschützte Marke handelt, welche jetzt dem Wirtschaftsforum gehört. Die Stadt, der GVU und das WFU werden für das Zentrumsmanagement eine einfache Gesellschaft bilden, wie das bereits für die Wirtschaftsförderung der Fall ist. Diese Gesellschaft stellt die Zentrumsleitung an oder erteilt das entsprechende Mandat. Die Führung obliegt der bestehenden Steuerungsgruppe Wirtschaftsförderung. Die Versammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

## 6. MITGLIEDERBEITRÄGE UND BUDGET 2013

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen. Dies wird einstimmig genehmigt.

Daniel Dietrich erläutert das Budget 2014, welches ein Defizit von CHF 12'485 vorsieht. Neben den normalen Ausgaben enthält es einen Betrag von CHF 10'000 für neue Projekte und den Beitrag für das Projekt HERZKERN Uster. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 7. WAHLEN

### 7.1 RÜCKTRITT DES PRÄSIDENTEN

Peter Bühler macht einen Rückblick auf seine 6 Präsidialjahre. Er dankt dem Vorstand, dem Stadtrat, dem Wirtschaftsförderer und der Stadtverwaltung für die sehr interessante und stets konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei den Sponsoren des WFU für deren Unterstützung und den Mitgliedern fürs aktive Mitmachen und das Vertrauen.

Ursula Mengelt blendet auf das Wirken und das Erreichte von Peter Bühler zurück. Nebst den traditionellen Anlässen habe er seine Kraft und sein Herzblut für die Zentrumsentwicklung und das Zentrumsmanagement in Uster eingesetzt. Dank seinem Gespür für das Machbare, seinem Engagement und seiner Begeisterung habe er sich allseits Anerkennung und Respekt verschafft, was zu einer engen und befruchtenden Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Gewerbe und dem Wirtschaftsförderer geführt hat. Mit dem Masterplan für die Zentrumsentwicklung und mit der Zentrumsmanagementsorganisation HERZKERN sind die ersten Blüten dieser Zusammenarbeit erkennbar. Dank ihm ist das WFU heute auch ein starker Partner in der Ustermer Stadtentwicklung. Das Plenum verdankt seine Tätigkeit mit grossem Applaus.

### 7.2 NEUWAHL PRÄSIDENT

Peter Bühler stellt Ursula Mengelt, Inhaberin der Mengelt Vermögensverwaltung AG, Uster, und Vorstandsmitglied des WFU kurz vor. Es folgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Ursula Mengelt erläutert die Schwerpunkte, die ihr am Herzen liegen – unter anderem die Lancierung des Zentrumsmanagements zusammen mit den verantwortlichen Partnern, die Begleitung der Zentrumsentwicklung im Umsetzungsprozess und das Hochhalten der Attraktivität der Anlässe mit dem Mut, neue Formen und

Themen auszuprobieren. Ursula Mengelt wird vom Plenum einstimmig gewählt.

### 7.3 WAHL DER BISHERIGEN VORSTANDS-MITGLIEDER

Thomas Schär verlässt nach 14-jähriger Amtsdauer bedauerlicherweise den Vorstand. Er hat während seiner Vorstandstätigkeit die Verbindung zur Presse sichergestellt, im Vorfeld zu den TOP-Anlässen mit den Referenten Interviews geführt und wurde dank seinen ausgewogenen Voten und seinem Herzblut für das WFU sehr geschätzt. Peter Bühler bedankt sich – leider aufgrund einer geschäftlichen Verpflichtung in Abwesenheit von Thomas Schär – herzlich für seinen Einsatz und seine Leistung zu Gunsten des Wirtschaftsforums.

Der Präsident schlägt vor, die Wahl des verbleibenden Vorstandes in globo vorzunehmen, was angenommen wird. Markus Buchmann, Daniel Dietrich, Hanspeter Schneider, Stefan Tschopp und Sandro Walder werden einstimmig als Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

### 7.3 WAHL VON DREI NEUEN VORSTANDS-MITGLIEDERN

Die drei Kandidaten Hannes Frei, Beat Odinga und Gian Ryffel wurden im Inforum Nr. 29 vorgestellt. Sie werden mit grossem Applaus gewählt. Der Präsident heisst sie mit einem Geschenk herzlich willkommen im Vorstand.

Gemäss Artikel 13 der neuen Statuten werden Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer, und Eric Köchli, Präsident GVU, weiterhin zur Mitarbeit im Vorstand eingeladen.

### 7.4 WAHL DER REVISOREN

Jean-Jacques Gueissaz und Andreas Hänni stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Versammlung wählt sie mit Akklamation.

## 8. VERSCHIEDENES

Peter Bühler weist auf den Wirtschaftsempfang vom 1. Juli hin und bittet die Anwesenden, sich den Termin vom 23. September 2014 zu reservieren. Dann findet der 29. WFU-TOP-Anlass im Stadthofsaal statt.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung, für das aktive Mitmachen im Verein, für das Vertrauen, das dem Vorstand entgegengebracht wird, und wünscht dem Verein weiterhin gutes Gedeihen und viel Erfolg.

Er schliesst die Versammlung und leitet über zum Apéro riche, der von der Ecomedia AG, Nänikon, offeriert ist. Besten Dank!

Schluss der Verhandlungen um 20.15 Uhr.

Für das Protokoll:

Uster, 30. Mai 2014

Peter Bühler,  
Präsident

Ursula Mengelt,  
Aktuarin

# JAHRESRECHNUNG 2014, BUDGET 2015

# REVISORENBERICHT

				Rechnung 2014		Budget 2014		Budget 2015	
<b>Einnahmen</b>									
Mitgliederbeiträge 2014	Anzahl	Beitrag							
Einzelmitglieder	102	CHF	100.00	CHF	10'170.00	CHF	10'000.00	CHF	10'200.00
Firmen klein	93	CHF	200.00	CHF	18'600.00	CHF	17'000.00	CHF	18'800.00
Firmen mittel	46	CHF	400.00	CHF	18'300.00	CHF	19'000.00	CHF	18'400.00
Firmen gross	18	CHF	600.00	CHF	10'800.00	CHF	11'400.00	CHF	10'800.00
Bankzinsen				CHF	7.30	CHF	15.00	CHF	5.00
<b>Total Einnahmen</b>				<b>CHF</b>	<b>57'877.30</b>	<b>CHF</b>	<b>57'415.00</b>	<b>CHF</b>	<b>58'205.00</b>
<b>Ausgaben</b>									
Beitrag Wirtschaftsförderung Uster		CHF	15'000.00	CHF	15'000.00	CHF	15'000.00	CHF	15'000.00
Diverse Ausgaben		CHF	-	CHF	-	CHF	700.00	CHF	700.00
Internet		CHF	15.50	CHF	15.50	CHF	1'000.00	CHF	1'000.00
Projekt Herzkern Uster		CHF	20'000.00	CHF	20'000.00	CHF	20'000.00	CHF	20'000.00
Neue Projekte		CHF	-	CHF	-	CHF	10'000.00	CHF	10'000.00
Sekretariat		CHF	1'110.10	CHF	1'110.10	CHF	1'000.00	CHF	7'000.00
Veranstaltungen		CHF	15'909.22	CHF	15'909.22	CHF	22'000.00	CHF	25'000.00
Vorstandskosten		CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Werbung		CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Bankspesen		CHF	179.88	CHF	179.88	CHF	200.00	CHF	200.00
<b>Total Ausgaben</b>				<b>CHF</b>	<b>52'214.70</b>	<b>CHF</b>	<b>69'900.00</b>	<b>CHF</b>	<b>78'900.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>				<b>CHF</b>	<b>5'662.60</b>	<b>CHF</b>	<b>-12'485.00</b>	<b>CHF</b>	<b>-20'695.00</b>

<b>Kapital am 31.12.2014</b>		
Eigenkapital am 01.01.2014		CHF 77'761.64
Gewinn		CHF 5'662.60
Vortrag auf neue Rechnung		CHF 83'424.24

<b>Vermögensausweis per 31.12.2014</b>		
	Aktiven	Passiven
Bank	CHF 83'424.24	

An die  
Generalversammlung  
**Verein Wirtschaftsforum Uster**

## Bericht der Revisoren an die Generalversammlung für die Jahresrechnung 2014

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des abgeschlossenen Geschäftsjahrs geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Jahresrechnung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber aufgestellt ist. Die Eingangsbilanz zum 31.12.2014 mit der Jahresrechnung 2013 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gesamtergebnis, derart dass der Abschluss des Jahresgewinnes erreicht da der Bilanz zum 31.12.2014 ein Stand von Fr. 83'424.24.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und gewissenhafte Arbeit und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung genehmigt und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand zu übergeben.

Uster, 10. April 2015

Die Revisoren:

  
Jean-Jacques Guéissaz

  
André

# WAHLEN

## BISHERIGE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WIEDERWAHL



Ursula Mengelt  
Präsidentin



Markus Buchmann  
Vizepräsident



Daniel Dietrich  
Kassier



Hannes Frei  
Öffentlichkeitsarbeit/PR



Beat Odinga  
Stadtentwicklung



Gian Ryffel  
Mitgliederservice



Stefan Tschopp  
Mitgliederservice



Sandro Walder  
Zentrumsentwicklung



**NEUES VORSTANDSMITGLIED ZUR WAHL**  
Otto Schlosser  
Bildungswesen, Netzwerk

## AUFGRUND IHRER FUNKTION IM VORSTAND



Dieter Günthard  
Wirtschaftsförderer



Eric Köchli  
Präsident GVU

Parallel zu meiner 20-jährigen Tätigkeit als Sekundarlehrer schloss ich an der Universität Zürich das Geographie-Studium ab und erwarb das höhere Lehramt. Daraufhin war ich als Gymnasiallehrer und später an der PH Zürich tätig, wo ich 1992-2009 LehrerInnen ausbildete. Zusätzlich erwarb ich den Master in Public Management an der ZHAW und engagierte mich als Gemeinderat. 2009 wurde ich zum Rektor der Wirtschaftsschule KV gewählt – im März 2015 trat ich die Nachfolge von Hanspeter Schneider als Rektor der neuen Berufsfachschule Uster – Wirtschaft und Technik an. Ich freue mich, mich aktiv für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Uster einzusetzen.

### Sammlung 2015

Forum Uster haben wir die Buchführung und (Rechnung) für das am 31. Dezember 2014

stellen, dass die Buchführung  
geführt wurde und die Bestände durch  
anz wurde richtig aus der Schlussbilanz

erwerb von Fr. 5'662.60 ab. Unter  
des Vereinsvermögen per Ende 2014 den

und korrekte Führung der Buchhaltung  
rechnung per 31.12.2014 zu genehmigen  
stand Décharge zu erteilen.

  
Hans Hänni

## FLOR USTER – DIE STADTSTADT IN DER LOREN-ALLEE

Ein lebendiges Quartier verbindet Wohnen, Arbeiten und Einkaufen auf 10'219 m<sup>2</sup>.



Blickpunkt Lebensraum bringt für die Suva Wohn- und Lebensqualität an die Loren-Allee in Uster-West – mit dem Projekt Flor, das für eine intensive Vernetzung von rund 600 privaten Nutzern und Dienstleistern aus Gewerbe, Gesundheit und Retail steht. Fünf markante Bauten, grüne Freiräume und charmante Begegnungsorte bieten Raum für neue Perspektiven und machen Flor zur zukunftsweisenden Stadtstadt.

### NATUR UND ARCHITEKTUR IM EINKLANG

Auf rund 10'219 m<sup>2</sup> Miet- und Nutzfläche ist ein Quartier gewachsen, das moderne Bauten stimmungsvoll mit der natürlichen Umgebung verbindet. Die Architekten von Burckhardt und Partner AG gewichteten Landschaft und Gebäudevolumen gleichermassen; die Folge ist eine starke Verschmelzung von Innen- und Aussenräumen. Dank einer einzigartigen Mischung aus Gemeinschaft und Privatsphäre leistet das Projekt städtebauliche Pionierarbeit und widerspiegelt den Netzwerkgedanken in der Architektursprache. Denn Flor bringt Bewohner, Einkäufer, gewerbliche Nutzer, Firmen, Gastronomiebetriebe und Gäste auf kleinem Raum zusammen und nutzt ihre Synergien.

### GANZHEITLICH UND INDIVIDUELL

Insgesamt 44 Mietwohnungen, Ateliers, moderne Geschäfts- und Büroeinheiten sowie Laden- und Gastronomieflächen werden hier zur Einheit. Und dies an guter Lage, nur 10 Fussminuten vom Bahnhof Uster entfernt und in unmittelbarer Nähe zur Autobahnanbindung.

Entwickelt wurde das Projekt von Blickpunkt Lebensraum mit dem Ansporn, für jeden Nutzer einen Mehrwert zu schaffen und in ganzheitlichen Dimensionen zu denken. So bietet Flor für Konzerneinheiten, KMU und Dienstleister attraktive Räume auf vier Etagen in zwei der fünf Gebäudekomplexe. Die gesamte Bürofläche lässt sich modular auf individuelle Bedürfnisse anpassen. Die Erdgeschosse der Häuser sind vorgesehen für die Retailnutzung und für Gastronomiebetriebe.

In drei weiteren Gebäuden sind auf bis zu fünf Geschossen 44 2½- bis 5½-Zimmer-Mietwohnungen mit fließenden Grundrissen und hohem Ausbaustandard entstanden. Zur Liegenschaft gehören zudem mehrere Ateliers sowie eine grosse Unterniveaugarage mit 144 Parkplätzen.

### JETZT TERMIN VEREINBAREN UND BESICHTIGEN

Nutzen auch Sie die Chance und werden Sie zum Mieter in der einzigartigen Stadtstadt in Uster-West. Kontaktieren Sie uns noch heute – wir freuen uns, Ihnen Flor mit all seinen Facetten persönlich und ganz unverbindlich vor Ort zu zeigen. Mehr unter [www.flor-uster.ch](http://www.flor-uster.ch)

- 10'219 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche
- 44 Wohnungen (2½- bis 5½-Zimmer)
- 5 Ateliers
- 1'700 m<sup>2</sup> Retailfläche
- 6'000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche
- Projektentwicklung, Projektleitung, Marktanalyse, Finanzierung und Vermarktung: Blickpunkt Lebensraum
- Bauherrschaft: SUVA, Luzern
- Projektdauer: Frühling 2011 bis Winter 2014